Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer zu Halle.

Halle, 10. Febr.

Erfolg mit ihrer Berufung erzielte die Gutsbesitzerin Wittwe Bolze aus Fienstedt, die vom Schöffengericht zu Wettin wegen Uebertretung der immer noch geltenden preußischen Gesindeordnung vom November 1810 zu 15 Mark Geldstrafe oder 5 Tagen Haft verurteilt worden war. Frau Bolze soll im September v. J. ein Dienstmädchen angenommen haben, ohne daß die Entlassung aus dem vorigen Dienste nachgewiesen war. Unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urteils erfolgte Freisprechung.

Die Arbeiterfrau Lerm und die Handelsfrau Höhn aus Gräfenhainichen, die vom dortigen Schöffengericht wegen Felddiebstahls zu 3 resp. 2 Wochen Haft verurteilt worden waren, hatten Berufung eingelegt, ebenso der Amtsanwalt. Das Gericht erkannte unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urteils gegen Frau Lerm auf 5 Wochen, gegen Frau Höhn auf 4 Wochen Haft.

Vom Schöffengericht in Halle war der königl. Eisenbahnsekretär Friedrich Krajewski in Halle von einer Anklage wegen Uebertretung der Bau-Polizeiordnung vom 10. April 1889 freigesprochen worden. Der Amtsanwalt hatte Berufung eingelegt. Die fragliche Uebertretung sollte darin liegen, daß Krajewski, der am 1. Oktober v. J. nach Halle versetzt wurde, in einem Neubau eine Wohnung bezogen hatte, obwohl die baupolizeiliche Abnahme des Neubaues noch nicht stattgefunden. Das Schöffengericht war zur Freisprechung des Angeklagten gelangt, weil es diesen nicht für verpflichtet gehalten, sich darum zu bekümmern, ob den Bestimmungen der Bau-Polizeiordnung seitens des Vermieters genügt sei. Als Mieter habe Kr. annehmen können, die Abnahme sei beim Vermieter bewirkt worden. Der Amtsanwalt hatte zur Begründung der Berufung angegeben, es liege ein fahrlässiges Verschulden des Mieters vor. Dieser hätte sich vom Vermieter den Abnahmeschein vorlegen lassen oder sich erkundigen sollen, ob die baupolizeiliche Abnahme stattgefunden. Nach einer Kammergerichts-Entscheidung ist in solchem Falle auch der Mieter wegen Uebertretung strafbar, wenn er die nötige Sorgfalt zur Erkundigung außer acht gelassen. Der Staatsanwalt nahm letzteres für erwiesen an und beantragte 3 Mark Geldstrafe. Das Gericht erkannte auf Verwerfung der amtsanwaltlichen Berufung unter Hinweis auf das Urteil des Schöffengerichts.

Vom Kammergericht.

m. Berlin, 11. Febr.

Der Viehhändler Schellhardt war wegen Zuwiderhandlung gegen die landespolizeiliche Anordnung des Regierungspräsidenten zu Merseburg vom 20. April 1903 angeklagt worden, weil er entgegen den Vorschriften der erwähnten Regierungspolizeiverordnung kein Gesundheitsattest für sechs Schweine bei sich führte. Schweine, welche über die Grenze des Regierungsbezirks kommen, sollen tierärztlich untersucht werden, wenn sie nicht schon vorher von einem beamteten Tierarzt untersucht worden sind. Das Schöffengericht erachtete den Angeklagten für schuldig und verurteilte ihn zu einer Geldstrafe in Höhe von 5 M. Das Landgericht zu Halle a. S. verwarf die vom Angeklagten eingelegte Berufung, da die in Rede stehende Verordnung zu Recht bestehe und Schellhardt die erforderlichen Bescheinigungen des Tierarztes über den Gesundheitszustand der fraglichen Schweine nicht bei sich geführt habe. Gegen diese Entscheidung legte Schellhardt Revision beim Kammergericht ein, welches indessen auf Zurückweisung des Rechtsmittels erkannte und ausführte, die landespolizeiliche Anordnung vom 20. April 1903, welche mit Rücksicht auf eine verseuchte Gegend und mit Genehmigung des Ministers bis auf weiteres erlassen sei, entbehre nicht der Rechtsgültigkeit. Schellhardt hätte daher die tierärztlichen Bescheinigungen bei sich führen müssen.

* Leipzig, 10. Febr. In dem Bergrechtsprozeß der Gesellschaft Kaiser Friedrich gegen das Dortmunder Steinkohlenbergwerk Luise Tiefbau auf Entschädigung wegen fahrlässigen Abbaues eines Flötzes innerhalb der Gerechtsame der Klägerin hob das Reichsgericht auf Revision der beklagten und verurteilten Luise Tiefbau das Urteil des Oberlandesgerichts Hamm, sowie des Landgerichts Dortmund auf und verwies die Angelegenheit an das Landgericht Dortmund zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung zurück.

y. Torgau, 10. Febr. Ein Urteil von prinzipieller Bedeutsamkeit wurde von hiesiger Strafkammer gefällt. Der Eilenburger Düteufabrikant Kleine sollte den noch schulpflichtigen Knaben Opitz in seiner Fabrik beschäftigt haben. Vom Schöffengericht war er mit der Begründung freigesprochen worden, daß kein fabrikmäßiger, sondern ein handwerksmäßiger Betrieb vorliege und das Strafgesetz damit sich nicht befasse. Der Amtsanwalt legte Berufung dagegen ein, hatte aber keinen Erfolg: es verbleib bei dem freisprechenden schöffengerichtlichen Erkenntnis.

* Ratibor, 10. Febr. Das Schwurgericht verurteilte den 20jährigen Fabrikarbeiter Jakob Bobrzik aus Annaberg wegen vorsätzlicher Herbeiführung einer Ueberschwemmung zu 6 Jahren Zuchthaus. Bobrzik hatte am 12. Juli vorigen Jahres, dem Tag des höchsten Wasserstandes seit 50 Jahren, den bei Annaberg zum Schutz gegen das Hochwasser befindlichen Deich durchstochen.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Das Verzeichnis der Vorlesungen an der Universität Halle für das Sommerhalbjahr vom 16. April bis 15. August d. J. ist soeben erschienen. Danach umfaßt die theologische Fakultät 7 ordentliche Professoren, 1 ordentlichen Honorarprofessor, 3 außerordentliche Professoren und 5 Privatdozenten, die juristische Fakultät 9 ordentliche Professoren, 1 ordentlichen Honorarprofessor und 4 Privatdozenten, die medizinische Fakultät 13 ordentliche, 9 außerordentliche Professoren und 15 Privatdozenten, die philosophische Fakultät 26 ordentliche Professoren, 2 ordentliche Honorarprofessoren, 18 außerordentliche Professoren und 35 Privatdozenten; außerdem gehören dem Lehrkörper 3 Sprachlehrer und 8 Lektoren an. Vom Halten von Vorlesungen entbunden sind in der theologischen Fakultät Prof. D. Voigt und Prof. Lic. Dr. Clemen, in der juristischen Geh. Justizrat Prof. Dr. Fitting, in der medizinischen Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Hitzig, in der philosophischen die Privatdozenten Dr. Colliß, Dr. Ihm, Prof. Dr. Wechsler und Dr. Roloff sowie der Lektor Regierungsbaumeister Knoch.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Ein Kongreß für experimentelle Psychologie wird in Gießen vom 18.—20. April 1904 stattfinden. Die persönlichen Einladungen dazu sind von den Herren Ebbinghaus-Breslau, S. Exner-Wien, Groos-Gießen, Hering-Leipzig, v. Kries-Freiburg i. Br., Külpe-Würzburg, Meumann-Zürich, E. Müller-Göttingen, Schumann-Berlin, Siebeck-Gießen, Sommer-Gießen, Stumpf-Berlin, Ziehen-Halle a. S. ausgegangen. Vorträge und Demonstrationen haben u. a. angemeldet: Amentwürzburg: Das psychologische Experiment an Kindern. Dessoir-Berlin: Experimentelle Untersuchungen über die sogenannten Gemeinempfindungen. Ebbinghaus-Breslau: Ueber die geometrisch-optischen Täuschungen. Groos-Gießen: Die Anfänge der Kunst und die Theorie Darwins. Henri-Paris: Ueber die Koordination von Bewegungen. Marbe-Würzburg: Ueber den Rhythmus der Prosa. Martius-Kiel: Zur Untersuchung des Einflusses psychischer Vorgänge auf Puls und Atmung. E. Müller-Göttingen: Die Theorie der Gegenfarben und die Farbenblindheit. Schumann-Berlin: Ein ungewöhnlicher Fall von Farbenblindheit. Siebeck-Gießen: Zur Psychologie des Musikalischen. Stumpf-Berlin: Ueber Zurechnung. Vorträge: Schellhardt-Halle a. S.: Neue Untersuchungen über Tiefenwahrnehmung mit besonderer Rücksicht auf deren angeborene Grundlage. Schmidt-Würzburg: Beiträge zur Psychologie des Schlafes. Ziehen-Halle a. S.: Messungen der Reaktionszeiten bei Geisteskranken und Geistesgesunden. Voraussichtlich werden Vorträge halten die Herren: Alrutz-Upsala, Kiesow-Turin, Manschburg-Budapest, W. Stern-Breslau, möglicherweise auch Ettlinger-München, S. Exner-Wien, Witasek-Graz. Das definitive Programm wird Anfang März versandt.

— Ueber ein Geschenk an das Mailänder Museum wird aus Mailand berichtet: Die Mailänder Pinakothek hat jetzt 63 Bilder erhalten, die Casimir Spiriot aus Marseille dem Museum der Brera geschenkt hat. Nach auf Ausstellung in den Sälen gewählt. Fast alle Bilder der Sammlung Spiriot sind schlecht erhalten und müssen zum Teil restauriert werden. Eines der schönsten Bilder ist ein „Ecce Homo" von Ambrogio da Fossano, genannt il Bergognone. Dieses kleine Bild auf Holz ist sowohl in der Modellierung wie in der Farbe hervorragend. Gleichfalls auf Holz ist ein „Gestorbener Christus" in der Art von Bramante, das in den beigefügten Katalog Daniel von Volterra zugeschrieben wird. „Ein Märtyrer" auf Holz und Goldgrund aus der Schule Giottos, ein „Hl. Petrus" aus dem 15. Jahrhundert, auf Holz, „Apollo und Daphne" aus der venetianischen Schule seien noch erwähnt.

— Paul Lindaus Schauspiel „. . . . so ich dir" hat am deutschen Landestheater in Prag bei seiner Erstaufführung starken Erfolg gehabt. Im Mittelpunkt der Darstellung stand, wie dem „Berl. Börsen-Cour." geschrieben wird, Herr Herm. Traeger, der ursprünglich dem Kunstgewerbe sich zugewendet hatte, von der bildenden Kunst und Technik aber unter Führung von Heinrich Oberländer in die Kulissenwelt abgeschwenkt ist. Herr Traeger gab mit vieler Wirkung den Sekretär Gottlieb Küpper, eine jugendliche Charakterrolle. Der talentvolle Schauspieler, der drei Winter hindurch Mitglied des Hallischen Stadttheaters gewesen ist, erfreute sich beim hallischen Publikum großer Beliebtheit und steht mit einer Reihe trefflicher Leistungen noch in bester Erinnerung. Leider versteht man in Halle nicht, tüchtige Schauspieler zu halten.

— Die Berliner Hofschauspielerin Rosa Poppe wurde am Mittwoch nachmittag mit dem Arzt Dr. Leva in der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin getraut.

— Frau Berta Cornelius, die Witwe des Dichter-Komponisten, Schöpfers des „Barbiers von Bagdad" Peter Cornelius, eines Neffen des gleichnamigen, berühmten Malers, ist nach längerem Leiden im 70. Lebensjahre in Rom gestorben.

Meteorologische Station zu Halle.

	10 Februar (9 Uhr 12 Min. ab.)	11 Februar (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	730,7	729,6
Thermometer Celsius	4,7	3,6
Rel. Feuchtigkeit	67 %	92 %
Wind	S 1	S 1

Maximum der Temperatur am 10 Februar: 8,7° C.
Minimum in der Nacht vom 10 Februar zum 11 Februar: 3,5° C.
Niederschläge am 11 Februar 7 Uhr morgens: 4,3 mm.

Für Jung und Alt.

Die meisten wirklich brauchbaren Mittel sind selten für Erwachsene und kleine Kinder in gleicher Weise zu verwenden. Califia — der echte Californische Feigen-Syrup — bildet eine Ausnahme. In allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauungsthätigkeit und mangelndem Appetit bewährt als angenehmes, vorzügliches Mittel. Angenehm, weil es von hervorragendem Geschmack und milder Wirkung, — vorzüglich, weil es stets von Erfolg ist. Auf die Marke „Califia" ist besonders zu achten, da hierdurch allein das ursprüngliche echte Original-Produkt der California Fig Syrup Co. verbürgt wird. Zu haben in allen besseren Apotheken pro ½ Flasche M. 2,50, ½ Flasche M. 1,50.

Bestandteile: Syr. Fiei Californ. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 V. — 5.50 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.50 V. S. 1-3. ● — 10.01 V. D. 1-2. — 10.10 V. — 10.35 V. S. 1-3. ● — 11.08 V. S. 1-3. ● — 11.30 V. [fährt nach Zeitz]. — 12.33 V. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● 5.48 N. — 7.50 N. S. 1-3. ● — 8.00 N. S. 1-3. — 9.52 Nb. [fährt bis Weim]. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.02 Nb. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Nb. [bis Merseburg]. — 11.31 Nb. D. 1-2. — 11.46 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 4.46 V. D. 1-2 — 6.00 V. — 6.19 V. S. 1-3. — 6.58 V. D. 1-2. ● — 7.43 V. — 8.56 V. S. 1-3. ● — 11.00 V. — 2.10 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.27 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.17 Nb. S. 1-3. ● — 8.55 Nb. [bis Wittenberg]. — 9.28 Nb. D. 1-2. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.53 V. — 12.20 N. — 1.40 N. — 2.20 N. S. 1-3. — 3.23 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.10 Nb. — 7.40 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.51 Nb. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.50 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. — 7.33 V. S. 1-3. — 10.00 V. — 12.57 N. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.53 N. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb [fährt bis Köthen].

Eilsleben - Nordhausen - Kassel. 5.25 V. — 6.57 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.02 V. S. 1-3. ● — 12.20 N. [fährt bis Eilsleben]. — 3.15 N. S. 1-3. — 7.10 N. — 8.54 N. D. 1-2 ● — 9.00 N. — 9.32 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.31 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Vöhne. 4.50 V. — 6.32 V. S. 1-3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1-3. ● — 3.42 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.39 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Soran-Guben. 7.45 V. S. 1-3. ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 2.59 N. S. 1-3. ● — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.25 Nb. [fährt bis Torgau].

Heiligen. 4.25 V. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.45 V. — 10.00 V. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 4.30 N. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 10.45 Nb. [Sonn- und Festtags bis Cöthen, Werktags bis Dölau]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 8.00 V., 4.00 N., 4.0 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspuriger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 4.42 V. D. 1-2. — 5.35 V. [nur Werk. v. Merseburg]. — 6.02 V. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.16 V. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.30 V. [von Erfurt]. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.54 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. [von Zeitz]. — 12.15 N. — 1.04 N. — 2.32 N. S. 1-3. ● — 4.29 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.20 N. S. 1-3. ● — 8.13 Nb. S. 1-3. ● [von München und Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 9.24 Nb. D. 1-2. — 10.40 Nb. [von Zeitz]. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 7.38 V. [kommt von Wittenberg]. — 9.50 V. — 9.57 V. D. 1-2. — 10.31 V. S. 1-3. — 10.55 V. S. 1-3. — 12.29 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. ● — 3.50 N. D. 1-2. — 5.29 N. — 7.31 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb — 10.29 Nb D. 1-2 ● — 10.58 Nb. S. 1-3. 11.20 Nb. — 11.27 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.40 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.50 V. — 7.30 V. S. 1-3. — 7.46 V. — 9.53 V. — 10.40 V. — 10.55 V. S. 1-3. ● — 1.08 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.28 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. [trifft nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 V. — 7.57 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3. ● — 8.27 V. S. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.02 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.36 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen-Kassel-Eilsleben. 6.45 V. — 7.20 V. S. 1-3. ● — 7.47 V. [von Oberröblingen, nur Werktags]. — 9.50 V. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3. — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.27 Nb — 1.00 Nb.

Vöhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 V. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.10 V. — 10.26 V. S. 1-3. — 12.41 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Soran-Guben. 5.43 V. S. 1-3. — 7.36 V. [kommt von Torgau]. — 10.15 V. — 12.27 N. S. 1-3. ● [Anschluß von Berlin, Leipzig]. — 3.35 N. [kommt von Cottbus]. — 7.44 Nb. — 10.04 Nb. — 10.26 Nb S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien].

Heiligen. 5.30 V. [von Cöthen, nur Werktags]. — 7.30 V. — 8.45 V. [Werktags ab Zielitzdt, Sonn- und Festtags ab Dölau]. — 11.25 V. — 2.50 N. [von Cöthen]. — 5.35 N. — 7.20 N. [von Dölau]. — 9.05 Nb. — 11.50 Nb. [Sonn- und Festtags von Cöthen, Werktags von Dölau]. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 3.57 N, 4.50 N.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 10. bis 11. Februar.

Grand Hotel Bode. Eisenbahndirektions-Präsident Hermann aus Breslau. Kais. Marine-Baumeister Kuck und Dr. Schifferer aus Kiel. Oberstleutnant Zachau mit Frau aus Apolda. Dr. med. Herrmann mit Frau aus Landeck. Superintendent Goerke aus Krosigk. Dr. Brodnitz, Frau Rentiere Brodnitz, Frl. Liffe Goldbeck Abonnenten aus Berlin. Pastor Becker mit Frau aus Mansfeld. Ingenieur Liebold aus Radeberg. Verarzt Fuchs mit Frau aus Sonderhausen. Dir. Senff aus Köln a/Rh. Dir. Rachel aus Potsdam. Rittergutsbes. Breitschneider aus Cossa. Frau Rademacher aus Essen, Ruhr. Dir. Holfelder und Dr. Holfelder aus Wernigerode. Gutsbes. Riedhardt aus Badeborn und Schurig mit Frau aus Spielberg. Fabrikant Barthel mit Frau aus Dresden. Frl. Herold aus Oerolddhof. Direktoren: Kaczka aus Liverpool und Huddlestone aus Blackpool. Frau von Hmüber aus Gera. Schauspielerin Fanny Wagner und Frau Baumer mit Frl. Tochter aus Berlin. Generalagent Schönbrodt aus Magdeburg. Großpächter Domis Krebser aus Aachen. Kaufleute: Schäfer aus Essen a/R. Burmeister, Nager, Jacobowitz, Bauchwitz, Langwitz, Lemme, Sukelsohn, Gebr. Sklara, Heyse, Völtner, Wappertz und Neumann aus Berlin, Wolf aus Hagen i/W., Freund, Sierich, Simon, Gebr. Oberschlüßky, Peterson u. Salomon aus Hamburg, Gerhardt und Schade mit Frau aus Dresden, Glah aus Magdeburg, Neumann aus Cottbus, Wagner aus Wurzen, Mayer aus Mannheim, Kovanenda mit Frau aus Leipzig, Löwen aus Elberfeld, Carl Herz aus Frankfurt a/M., Pietze aus Eberswalde, Schlaach aus Barmen, Rosenbaum aus Giessen.

Bekanntmachung.

Reservisten und Landwehrleute I. Aufgebots, welche bereit sind, als Ersatz für ausscheidende Mannschaften in die Ostasiatische Besatzungs-Brigade einzutreten, können sich

bis spätestens 20. Februar 1904

persönlich oder schriftlich unter Vorlegung ihres Passes beim Bezirks-Kommando Halle — Haupt-Melde-Amt — Dessauer Straße 69 melden.

Bemerkt wird, daß nur Leute — auch verheiratete — mit durchaus guter Führung bei vorhandener Tropendienstfähigkeit auf Einstellung rechnen können.

Die Untersuchung geschieht beim Bezirks-Kommando kostenfrei, für die Reise behufs Untersuchung können Kosten diesseits nicht vergütet werden.

Die Mannschaften müssen sich vor ihrer Einstellung für die Zeit bis zum 30. 9. 1906 zum Dienst in Ostasien verpflichten.

Bestimmungen über Einstellung wie Höhe der Gebührnisse können beim Bezirks-Kommando eingesehen oder angefordert werden.

Königliches Bezirks-Kommando.

Bekanntmachung.

Gesuche um Erlaß bezw. Ermäßigung des Schulgeldes für das Schuljahr 1904/05 sind mit genauer Angabe des Namens, des Alters und der Klasse der Schüler bezw. Schülerinnen **bis zum 15. März d. Js.** dem Leiter der betreffenden städtischen Schule einzureichen. Später eingehende Gesuche können nur in besonders dringenden Fällen berücksichtigt werden.

Halle a. S., den 2. Februar 1904.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Der nächste **Markt für Mastschweine und Ferkel** auf dem hiesigen städtischen Viehhofe findet in diesem Monat am **Sonnabend den 13. Februar 1904** statt.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.
Reimers. Direktor.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **November 1902** versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von **30061 bis 33364 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind, wird**

Freitag den 19. Februar 1904 und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vormittags 9 Uhr.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Die Einlösung **oder Erneuerung der zur Versteigerung gelangenden Pfänder erlolat nur bis zum 18. Februar 1904, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.**

Halle a/S., den 22. Januar 1903.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Anträge auf Genehmigung hypothekarischer Darlehen aus den Mitteln der städtischen Sparkasse werden ohne Vermittler während der Dienststunden in den Geschäftsräumen der Sparkasse entgegengenommen. Auch wird jede gewünschte Auskunft über die Bedingungen, unter denen hypothekarische Darlehen gewährt werden, dort bereitwilligst erteilt.

Halle a. S. den 2. Februar 1904.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse. Elze.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040211045/fragment/page=0001

Schönes herrsch. Wohnhaus mit Garten,
zwischen Reichsbank und Waisenhaus-Apotheke belegen, soll für 56,000 Mark verkauft werden. Passend für prakt. Aerzte 2c. Näheres erteilt Rob. Leuscher, Dryandersir. 18, v.

Merseburgerstraße, direkte Bahnnähe,
Hausgrundstück, ca. 900 Qmmtr. groß, bei 20 Mtr. Straßenfront, will ich verkaufen, Preis 80,000 Mk., Anz. 10,000 Mk., kann sofort übernommen werden. Näheres erteilt Rob. Leuscher, Dryandersir. 18, v.

In der Königstraße belegenes Hausgrundstück
mit Hof und Garten, nahe Merseburgerstraße, ist verkäuflich, Preis 60,000 Mk., Anzahlung ca. 9000 Mk. Zu erfragen Rob. Leuscher, Dryandersir. 18, v.

Fabrikgrundstück
im südlichen Stadtteile, ca. 3700 Qmmtr. groß, Bahnanschluß, große Arbeits- event. Lagerräume, Gas, Wasser, Kanal und kleines Wohnhaus vorhanden, ist zu verkaufen. Näheres erteilt Rob. Leuscher, Dryandersträße 18, v.

Drogen-Geschäft.
Sehr gut verzinsliches Eckhaus, an Hauptstraße im südlichen Stadtteile belegen, für Drogengeschäft sehr gut passend, zu verkaufen. Mietsertrag 3800 Mk., Preis 63,000 Mk., Anzahlung ca. 8—10,000 Mk. Näheres erteilt Rob. Leuscher, Dryandersir. 18, v.

Hausgrundstück mit Torfahrt,
gr. Hof, 3×60 Qmmtr. Werkstelle, ev. Lagerraum, elektrische Beleuchtung, ist zu verkaufen. Preis 66,000 Mk., Anzahlung ca. 6000 Mark. Lage nahe Schweichelstraße. Alles Nähere Rob. Leuscher, Dryandersir. 18, v.

Villa
in Neu-Dölau, mit 6 Zimmern, Diele, 2 Veranden u. Zub., östlich vom Heideschlößchen, direkt am Walde an der neu angelegten Wiesenstr., mit einem im Frühjahr 1903 künstlerisch angelegten Zier- u. Nutzgarten ist zu verkaufen oder zum 1./4. zu vermieten.
Julius Becker, Bankgeschäft, Halle, Martinsberg 9.

Das schöne herrschaftliche Grundstück
Wilhelmstrasse 29
soll preiswert unter günstigsten Bedingungen verkauft werden. Näheres Ludwig Wuchererstraße 81, Comptoir.

Erbteilungshalber
will mein der Neuzeit entsprechendes **Haus**, flottes Material- und Schnittwaren-Geschäft, größtes, fast einziges im Orte mit 1700 Einw. und Brikettindustrie, sofort billig mit Warenlager für 40 000 ℳ verkaufen. Anz. bis 15 000 ℳ. Das Geschäft bietet sichere Existenz, viel Ueberschuß und ist für jungen Kaufmann höchst glückverheißend. Näheres durch Hrn. **Eugen Eberling, Torgau.**

Geschäftshaus in bester Lage einer großen, industriereichen Stadt der Provinz Sachsen ist nebst dem längere Zeit darin betriebenen, gut eingeführten, soliden
Bankgeschäft
todesfallshalber preiswert zu verkaufen. Offerten an
A. Löblich, Zeitz, Kalkstraße.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Meine Unterrichtskurse
für Tief- u. Flachbrand-Malerei, Kerbschnitzen, Lederpunzen, Zinnarbeiten habe wieder in vollem Umfange aufgenommen. Atelier durch Ventilator entlüftet. **Joh. Nietzschmann,** Kunstmagazin, Gr. Ulrichstr. 12.

Offene Stellen.

Männliche.

Kaufmann gesucht.
Einen in der Eisenbranche erfahr. Kaufmann, der selbständig und geschäftlich mit der Kundschaft vertraut ist, sucht **F. Eindenhahn,** Eisen- und Ofenhandlung, Königstraße 8.

Eine leistungsfähige
eingeführte Mannheimer Zigarrenfabrik sucht für Halle tüchtigen Vertreter. Gef. Offerten unter **Ee. 101** an die Exped. erbeten.

Tücht. Modelltischlermeister
welcher selbst mit arbeitet, zum sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Ansprüchen unter **4565 T.** an die Expedition.

2 tüchtige Modelltischler
werden eingestellt. Angebote mit Angabe des Alters, der bisherigen Beschäftigung und Lohnansprüche sind zu richten an **Ortenbach & Vogel,** Maschinenfabrik und Eisengießerei, Bitterfeld.

Suche
fleißigen Tischlergesellen. **R. Strandel,** Schaffstadt.

2 tücht. Korbmachergesellen
erhalten sofort dauernde Stellung auf Ballonkörbe bei gutem Verdienst. Gute Kost und Logis im Hause. **Paul Winkler.** Herrschdorf bei Hirschberg in Schlesien.

Ordentl. Pferdeknecht,
verheiratet, sucht zum 1. April **H. Reußner,** Wansleben, Bez. Halle a. S. c

Knechte, Mädchen, Burschen
erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Jüngerer Hausbursche
gesucht **Steg 9.**

Lehrling.
Per sofort oder Ostern wird ein Lehrling für das Kontor eines Fabrikgeschäftes gesucht. Offerten mit Angebot u. selbstgeschriebenem Lebenslauf befördert die Exped. d. Ztg. unter **O. 1557.**

Für mein Material-
und Kolonialwaren- und Konservengeschäft suche zu Ostern einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Lehrgeld wird nicht verlangt. **Fr. Zeffer** Cöthen i./A.

Apotheker-Lehrling.
Suche zum 1. April einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Gewissenhafte Ausbildung zugesichert. **Dr. Denckß,** Löwenapotheke, Naumburg a/S.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern kann sofort oder Ostern unter sehr günst. gen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. **Wilh. Schildknitz,** Bahnhofswirt, Frankenhausen am Kyffh. c

Gärtnerlehrling.
Sohn rechtlicher Eltern kann Ostern unter günst. Bedingungen in der Rittergutsgärtnerei in die Lehre treten. **G. Küsel,** Gärtner, Eydorf b. Teutschenthal.

Schmiedelehrling
sucht **Kramer,** Ludwig Wuchererstraße 12.

Einen Lehrling
sucht **K. Ziem,** Zeugschmied und Maschinenbauer, Löbejün.

Sohn
achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Fleischerei und Wurstfabrikation gründlich zu erlernen, findet Ostern Aufnahme bei **S. Rothe,** Wurstfabrik mit Dampfbetrieb, Eilenburg i. Th.

Bäckerlehrling
sucht **Fr. Günther,** Rasmeister.

Lehrlingsgesuch.
Einen Knaben, welcher Lust hat Sattler zu werden, nimmt jederzeit an **H. Liebig,** Sattler und Wagenbauer, Lausa a/L. c

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Geiststraße 21, II.

Intelligente Damen
finden durch den Verkauf meiner renommierten Fabrikate an Private Gelegenheit, 2—3000 Mark jährlich zu verdienen. **K. Köhnlein,** Korsettfabrikant, Nürnberg.

Tüchtige Verkäuferin
zum 1. März und ein anständiges junges Mädchen als Lernende sofort gesucht. **Albert Hammer,** Geiststraße 52.

Gesucht:
4 Landwirtschafterinnen, 300 und 450 Mark. Köchinnen in vorzüglich gute Stellungen für hier und auswärts, Mädchen für Küche und Haus bis 240 Mark für einzelne Dame und junges Ehepaar, Stubenmädchen und Jungfern bis 300 Mark, Kinderfrau, ältere Kindermädchen. Frau **Marie Wanzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Telephon 2618. Gesucht eine Verkäuferin für kleine Stadt.

Gesucht:
Büfettfräulein für Bahnhof, Stubenmädchen für Halle und nahe Rittergüter in vorzügliche Stellungen. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Mamsell-Gesuch.
Bescheidene Mamsell mit langjährigen besten Empfehlungen, die selbständig gut kocht, kleine Molkerei und Federviehzucht zu besorgen hat, wird zum April event. Jüher bei 360 Mark gesucht. Meldungen zu richten an Frau Oberamtmann **Tely,** Amt Friedrichrode bei Hettstedt. c

Zur Erlernung
der feineren Küche unter spezieller Leitung der Hausfrau finden zwei junge Mädchen als Kochlehrlinge für die Sommer-Monate Aufnahme im Hotel „Goldene Rose", **Alexisbad.**

Gesucht zum 15. März
oder 1. April erfahrenes älteres Fräulein für 3 Kinder von 13, 8 und 4 Jahren und zur Stütze. Dasselbe muß tüchtig im Haushalt und Nähen sein, auch etwas Hausarbeit übernehmen. Offerten mit Zeugnisabschriften an Frau **Frida Ehrmann,** Halberstadt, Magdeburgerstraße 10.

Suche
per 1. März ein jüngeres Stubenmädchen (nicht über 20 Jahre), möglichst vom Lande. Meldung mit Buch einzusenden an Frau **Emilie Wilke,** Rittergut Goldschen, Osterfeld, Bezirk Halle. z

Zum 1. April
suche für Küche und Haus ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, nicht unter 20 Jahren. **Königstraße 22, II.**

Junges kräftiges
Dienstmädchen baldigst gesucht, desgleichen ein älteres Mädchen als Stütze der Hausfrau, welches mit Kindern Bescheid weiß, kochen und nähen kann. **Karlstraße 33, p.**

Ein Dienstmädchen
wird per 1. März gesucht, selbiges hat Gelegenheit, sich in der Küche auszubilden. Frau **Becker,** Ludwig Wuchererstraße 76, part.

Junges Mädchen,
14—16 Jahre, als Aufwartung und zu 2 kleinen Kindern gesucht. Offerten unter **B. s. 3019** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann
sucht Nebenbeschäftigung in den Abendstunden durch Buchführung oder ähnliche schriftliche Arbeiten. Gef. Offerten **B. 1499** an die Expedition.

Verheirateter Monteur
für Licht und Kraft, gelernter Mechaniker, welcher zur Zeit die Beaufsichtigung und Reparaturen einer größeren Anlage zu besorgen hat, sucht ähnliche Stellung. Off. unter **J. 0445** an die Exped. d. Ztg. erbeten. c

Weibliche.

Junges gebild. Mädchen,
22 Jahre alt, wünscht zum 1. April oder später Stellung als Verkäuferin in Kolonialwarengeschäft. Familienanschluß erwünscht. Werte Offerten erb. an Herrn **Leopold Zand** in Großhörner. c

Junges gebild. Mädchen,
18 Jahre alt, wünscht 1. oder 15. April Anfangsstellung als Verkäuferin in Porzellan- oder Spielwarengeschäft. Familienanschluß erwünscht. Werte Offerten unter **S, L. 500** postlagernd **Nienberg a. S.** erbeten. c

Junges Mädchen,
im Schneidern und Handarbeiten erfahren, welche sich im Haushalt und Kochen ausbilden möchte, sucht Stelle ohne gegenseitige Vergütung. **H. Zobel,** Hergisdorf bei Mansfeld Nr. 82. c

Junges Mädchen,
15 Jahre alt, aus besserer Familie, sucht zum 1. April leichten Dienst in nur guter Familie. Es wird mehr auf gute Behandlung und Familienanschluß, als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter **4451 R.** an die Expedition erbeten.

Junges Mädchen,
nur in besserem Hause gewesen, sucht 1. April Stellung als einfache Stütze zu einzelner Herrschaft oder einzelner Dame. Off. sub **D. 1547** an die Exped.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer Laden
nebst Wohnung zu vermieten. Preis 1800 Mk. **Magdeburgerstraße 26.**

Obere Leipzigerstraße 66
ein freundlicher Laden mit Hinterräumen sofort oder später zu vermieten.

Obere Leipzigerstraße 66a
Kontorräume mit Niederlagen sofort oder später zu vermieten.

Wohnungen.

Magdeburgerstraße 26
hocherrschaftliche I. Etage zu vermieten.

Herrschaftliche I. Etage,
5 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres bei **A. Weber,** Marienstraße 27a, part.

Magdeburgerstraße 3, I,
bisher von Herrn Ad. Jacobowitz bewohnt, zum 1. April preiswert zu vermieten. Näheres bei **Rob. Plötz,** Leipzigerstraße 17.

Talamtstraße 4
1. Etage, mit 2 Mansarden und Zubehör, passend für einzelne Leute oder Kontor. 3. Etage, mit 5 Zimmern und reicht. Zubehör, Erker, freie Aussicht. Näheres bei **Schröder** daselbst.

Rudolf Haymstraße 8,
Ecke Südstraße, herrlich gelegene feine Wohnungen von 530—640 ℳ per April zu vermieten.

In bester Lage Halles
ist eine schöne geräumige und ruhig gelegene Wohnung, 4 heizb. Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Balkon und Zubehör wegzugshalber 1. April zu vermieten. Herrliche Aussicht auf die Saale und Moritzburg, freie Lage, ohne Vitalob. Zu besichtig. 12—2 gütr mittags Pfälzerstr. 12, II. Etage links. c

Freundliche Wohnung,
3. Etage, 4 große Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör zum 1./4.04 zu vermieten **Geiststr. 15.**

Herrschaftliche Wohnung
zu 650 Mark 1. April **Ludwig Wuchererstraße 45.**

Freundliche
vollständig neu hergerichtete Wohnung im Südviertel, bestehend aus 4 heizbaren Räumen, Küche und Zubehör, zu vermieten. Preis 450 Mark. Zu erfragen **Wettinerstraße 5, II.**

Neue Streiberstraße 53
schöne Parterre-Wohnung zu 460 ℳ sofort oder später zu vermieten.

Lerchenfeldstraße 16
3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. April zu vermieten.

Am Güterbahnhof 5
Wohnung sofort oder später zu vermieten. **Wilh. Heckert.**

Am Güterbahnhof 1, II.
3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Halbe I. Etage
sofort oder 1. April 1903 zu vermieten Preis 320 ℳ. Harz 25.

Freundliche Wohnungen
Beesenerstr. 13e zu vermieten. Näheres daselbst.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Anzeigen aufgenommen.

Anst. Schlafst. offen Steinweg 6, I.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Wohnung
von ca. 4—6 Zimmern und Zubehör, I. Etage, in schöner Lage 1. April gesucht. Off. unter **B. b. 3024** an **Rudolf Mosse,** Brüddrstraße. b

Wohnung,
drei 2fenstrige, eine 1fenstrige Stube, K., 1. April 1903 gesucht (Schlachthofnähe). Offerten mit Preisangabe unter **4574 E.** an die Exped.

Junge kinderl. Leute
suchen Wohnung, 60—70 Taler. Offerten unter **L. 1554** an die Expedition.

Schuhmacher
ohne Kinder sucht 1. April Wohnung im Preise von 50 bis 80 Taler. Offerten unter **P. 1558** an die Expedition.

Geldverkehr.

Hypothekengelder
für Grundbesitzer, lange Jahre unkündbar, sind auszuleihen durch **Paul Schaaf,** Dritzdel 18, II (am Markt), NB. Umwandlung von Privathypotheken in Institutsgelder.

Darlehen,
Hypotheken gibt sofort diskret **Schneeweiß,** Berlin, Invalidenstraße 32a. Rückporto. c

800,000 Mark
sollen a Pfz. auf Acker verliehen werden; 2. Stelle zu günstigsten Bedingungen. **B. J. Baer,** Halle a/S., Leipzigerstraße 30.

Suche sofort
oder später 16,000 Mark I. Stelle, feines verzinsliches Hausgrundstück, pünktlicher Zinszahler. Agenten verbeten. Offerten unter **Ce. 99** an die Expedition.

Suche 5300 Mark
zur ersten Stelle auf ein Geschäftshaus auf dem Lande, möglichst sofort oder 1. März, dahinter stehen 2000 Mark. Offerten **E. 0441** an die Exped. c

Grundstücke.

Mein Wohnhaus
nebst Stall, Scheune und Hauskabel bin ich willens umständehalber freihändig sofort zu verkaufen. **Kupfernagel,** Neutz bei Weißin. c

Hausgrundstück,
massiv gebaut, Bad, Wasserspülung, Vor- und Hintergarten, ist sterbefallshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Karlstraße. Agenten verbeten. Offerten unter **H. 1551** an die Expedition.

Gutes Zinshaus,
in besserer Wohnlage, mit garten, hohe Etagen, gut ausgestattete Mittelwohnungen, regelungshalber zu verkaufen. Agenten verbeten. Gefl. Offerten unter **Tt. 91** an die Expedition.

Neundorf in Anh.
(4000 Einw.) Ein sehr rent. Wohnhaus mit Toreinfahrt, Laden, Schlachthaus u. Werkstätte ist veränderungshalber sofort mit stehend. Kapital unter Brandkassenwert zu verkaufen. Näheres **Bal. Kohl,** Leopoldstraße 4. z

Hausgrundstück
in kleiner Stadt Thür., mit Restaurant, Konditorei und Café, sowie Bäckerei zu verkaufen. Für Bäcker und Konditor beste Existenz. Biere vom Faß, Weinschank, viel Kaffee und sonstige Getränke, gutes Badeneschäft, ohne Konkurrenz, beste Lage. Offerten unter von Selbstkäufern unter **4575 F.** an die Expedition.

Materialgeschäft
in Residenzstadt, 28,000 Mark Umsatz, Miete 600 Mark, Preis 28,000 Mark, bei 8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **B. 0438** an die Exped. t

Landschmiede,
gutgehend, einzige in großem Dorfe, Rittergut, an verkehrsreicher Straße gelegen, ist veränderungshalber preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten erbitte unter **Y. 0435** an die Expedition. c

Gasthofs-Verkauf.
Bedeutendes mittleres flottgehendes Gasthof mit Kolonialwarenhandel und Kleinviehz.-Schlächterei sofort zu verkaufen oder zu verpachten. **Minna** verw. **Nebe,** Markranstädt, Zwenkauerstraße.

Gasthäuser-Verpachtung.
Dicht bei Sondershausen, mit Konzertgarten, Parkettsaal, Kegelbahn, Stallung, Gemüsegarten. Erforderlich 6000 Mark. — Dorfgasthof mit Materialgeschäft, Tanzsaal, Stallung, Garten, Bäckerei, nebst Wohnhaus. Erforderlich 2000 Mark. Besitzer **Bender,** Jecha bei Sondershausen. c

Stadt-Restaurant
in Thüringen, Tanzsaal mit Gallerien, Theaterbühne, Kegelbahn, 2 Gärten, hoher Umsatz, 4/10 15 ℋ, 6 Vereine, Preis 54,000 Mk., bei 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter **A. 0437** an die Exped. c

Landgasthof.
brauereifrei, oder in Mittelstadt zu kaufen oder pachten gesucht evtl. auch anderes Geschäft. Offerten unter **Aa. 97** an die Exped.

Verkäufe.

Gebrauchte Pianinos,
Nußbaum, mit Elfenbeinen, Stimmstock, noch wie neu, nur 375 und 400 Mark. **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33/34.

Gebrauchtes Pianino,
tadellos erhalten, nur 225 Mark. **D. Döll,** Gr. Ulrichstraße 33.

Ein Paar
elegante Brillant-Ohrringe, 120 ℳ gekostet, für 65 ℳ zu verkäuflich. Offerten unter **L. 0447** an die Expedition erbeten. c

Gebrauchtes Kastenregal,
Ladentische, Ladenregale, großen Korridorschrank verkauft billig **Max Jungblut,** Wuchererstr. 51.

Fahrbare
Lokomobilen von 8 bis 25 HP., gußeiserne Säulen, T-Träger, Wellbleche hat am Lager. **Fr. Rein,** Halle a. S., Glauchaerstr. 77.

Backschüsseln Gr. Märkerstr. 23.

Krankenfahrstuhl,
verstellbar, verkauft **Langestr. 16, 2. Etage, r.**

Trockenschnitzel
in Ladungen sowie in kl. Posten offeriert preiswert jeder Bahnstation **Hugo Held,** Corbetha Bhf.

Großer eis. Stubenofchofen
verkäuflich **Seebenerstraße 3.**

Offeriere
bunte und weiße Putzlädden, Putzlappen, feinene weiße Polterlappen. **Fr. Rein,** Halle a. S., Glauchaerstraße 77.

Ein Pferd
zum Schlachten steht zu **verkaufen Eisdorf Nr. 40.** c

Frischmelkende Zugkuh
verkauft **Berger,** Rollsdorf.

Mittelt ragende Sauen,
zum zweitenmale werfend, veredeltes Landschwein im Neukreis-Typ, gebe wegen Uebersiedlung der Stallungen für 95—110 ℳ frei Stargard ab (Weichsel). **C. Neumann,** Cunow a. d. Str. Post.

Deckel,
rassecht, 10 Wochen alt, zu verkaufen **Olearinsstraße 2.**

Kaufgesuche.

Pianino,
gebraucht, aber gut erhalten, suche zu kaufen. Gefl. Offerten unter **Bb. 98** an die Exped.

Ganze Nachlasse
in Möbeln, Wäsche, Betten, Altertümer, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Warenlager, Fahrräder, Nähmaschinen, gen. Herren-, Damen- und Kindergarderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner,** Schülershof 1.

Sport- u. a. Kinderwagen
kauft **Renner,** Schülershof 1.

Kaufe
gebrauchte, aber neue moderne Hechbauer und Nistkästen. **Eduard Hoffmann.** Seebenerstraße 40.

Eine starke neumilchende
Zugkuh zu kaufen gesucht **Bruckdorf Nr. 18.** z

Jeder Posten
Taubenklinger wird **gekauft Fischerplan 1.**

Vermischtes.

Aufrichtig!
Solider Geschäftsmann, 28 Jahre, große Erscheinung, wünscht sich passend zu verheiraten. Gefl. Off. unter **H. H. 284 hauptpostlagernd** erbeten. Vermittler verbeten. Anonym unberücksichtigt.

Tüchtigem Bäcker
in den 30er Jahren ist Gelegenheit geboten in eine flotte Landbäckerei Nähe Halle einzuheiraten. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter **N. 0449** an die Exped.

Heim
für alleinstehende junge Mädchen **Mannschift-Ahe 17, II.** Mäßige Preise. Mittagstisch 50 ₰. z

Ungenanntes Kind
wird in gute Pflege genommen. Strengste Verschwiegenheit. Off. **A. H.** postlagernd **Merseburg.**

Damen
wenden sich in jeder diskreten Angelegenheit (Entbindung) vertrauensvoll an **Fr. Bigt,** Berlin, Eisenbahnstraße 13.

Wer beseitigt
Zahlungsschwierigkeiten oder erteilt Rat? Offerten erbitte unter **J. 1552** an die Expedition.

Französische Briefe
zeitweise zu schreiben sucht Maschinenfabrik geeignete Vertrauenskraft, erwartet Offerten **4573 D.** durch die Exped.

Gebild. junges Mädchen
sucht Partnerin zu vierhändigem Klavierspiel. Offerten unter **F. 1549** an die Expedition.

3 eleg. seid. Damenmasken
eine ganz neu, sind zu verleihen **Mittelstraße 10, II, r.**

Einer unserer Boten
verlor gestern abend auf dem Wege Marienstraße nach Postamt II ein kleines Paket, enthaltend 3 Kontobücher. Abzugeben gegen Belohnung **Marienstraße 26,** im Kontor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040211045/fragment/page=0002